

Herrn
Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1194/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.07.2010

Godorfer Hafen: Klarstellung des Rates zu Widersprüchliche Angaben im Wirtschaftlichkeitsgutachten der HGK 2007 und Subventionsbegehren der HGK2009

Lieber Herr Oberbürgermeister,
lieber Herr Bezirksbürgermeister

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 05.07.2010 zu setzen.

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Rat der Stadt Köln wird um Stellungnahme gebeten, wie er die in einem Artikel des KStA vom 29.05.10 öffentlich gemachten Vorwürfe gegen die HGK und insbesondere die folgenden Sachverhalte bewertet:

Im Wirtschaftlichkeitsgutachten von Herrn Prof. Baum wird ein jährlicher Gewinn in Höhe von 8,5 Mio € für die Jahre 2012 – 2025 aufgezeigt. Bei einer Gesamtinvestition von 61,5 Mio € bedeutet dies eine beachtliche Rendite von 13.7 %, wenn die Subventionen aus Berlin (28 Mio €) und Brüssel (5.3 Mio €) fließen. Trotz dieser hohen Rendite wird die naheliegende Alternative einer „privaten“ Finanzierung (also ohne Fördermittel) nicht dargestellt.

- **Wäre ein Hafenausbau auch ohne Fördermittel ausreichend rentabel?**
- **Ist bei solch positiven Zahlen eine Zuwendungsfähigkeit laut Förderrichtlinie noch gegeben?**

Andererseits wird im HGK-Subventionsantrag bei jährlichen Einnahmen von 12,5 Mio € ein um 50 % höherer Ausgabenblock angesetzt, also jährlich ca. 6,25 Mio € Verlust ausgewiesen.

- **Wie können die beantragten Fördermittel diese deutlich negativen Zahlen in den oben dargestellten stark positiven Bereich drehen?**

Begründung:

Die Bürger sollten eine Klarstellung der Sachlage von Ratsseite erfahren. Zudem ist dem in den Raum gestellten Missbrauch öffentlicher Mittel klar und eindeutig entgegen zu wirken. .

gez.

Giesen

Heuser